

190. Quartiersforum
Kattenturm & Arsten Nord
Protokoll der Sitzung am 26. Juni 2019



Ort: Volkshochschule Bremen Süd, Theodor-Billroth-Straße 5, 28277 Bremen

Top 1. Regularien

- Das Protokoll vom 15.05.19 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

Top 2. Kurzberichte, Informationen, Anregungen

Weiterentwicklung PASS („Perspektive Arbeit Saubere Stadt“) - geplante Abfallberatung

Herr Leschhorn (Förderwerk Bremen GmbH, Koordinator PASS) präsentiert den Rahmen, der für PASS bei Förderwerk entwickelt wurde. Darüber hinaus führt der Träger bereits Diskussionen wie für eine Nachhaltigkeit im Rahmen dieses Projektansatzes zukünftig gesorgt werden kann.



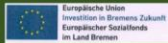
2

PASS – was ist PASS? (kurzer Abriss)



- **PASS** → Perspektive **A**rbeit **S**aubere **S**tadt
- Projekt aus dem BAP des Landes Bremen (Senator für Wirtschaft, Arbeit, Häfen und ESF)
- Inhalt: Reduktion des Littering durch verschiedene Tätigkeiten; Umweltbildung
- Ziel(e): - Durch weniger Abfall,
- zu mehr Umwelt und Natur,
- einhergehend mit einer Verbesserung der Quartiers- und Wohnumfeldqualität.

PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Freie Hansestadt Bremen

3

Tätigkeiten „PASS bei Förderwerk“



PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Freie Hansestadt Bremen

4

Abfallberatung bietet ressourcenschonende Abfallwirtschaft



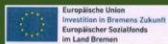
Grundidee: Vermeiden - Trennen - Verwerten

Grundlage: Abfallhierarchie



... von der Wegwerfgesellschaft zur Recyclinggesellschaft!

PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



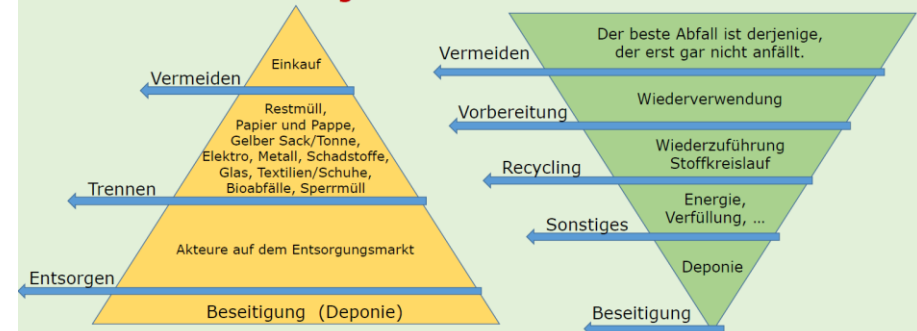
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Freie Hansestadt Bremen

5

Abfallberatung (Ich mach mit - das große Ziel rückt näher)



... von **Gestern und Gegenwart** zur **Zukunft**



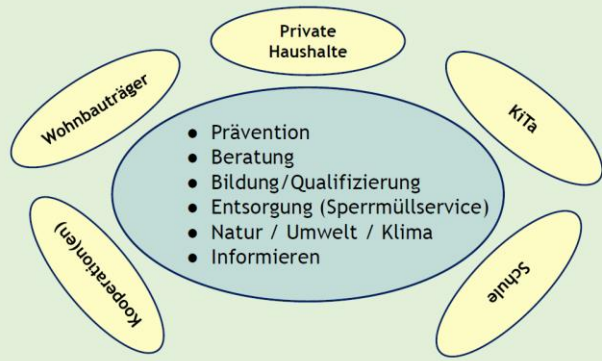
PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



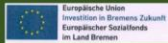
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Freie Hansestadt Bremen

6

Unsere Leistungen zur Abfallvermeidung für ...



PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen



7

Ziel(e) unserer Leistungen



- Ressourcenschonenden Umgang mit
- Umweltverträglichkeit (mehr Umwelt)
- mehr Wohnqualität im Quartier
- Nachhaltigkeit (nachhaltige Entwicklung)



PASS-Koordination: Hartwig Leschhorn
0174 / 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen



8

Beratungspunkte unserer Abfallberatung

Stadtteil Osterholz
Ortsamt: Osterholzer Heerstraße 100 (jeden 2. Freitag im Monat von 11.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung)
Blockküke; Geldener Straße 3 – 0421 / 4 74 36
Schweizer Viertel; St. Gotthard-Str. 31 - 0421 / 42 61 42
Tenever; Kaiserslauterner Str. 13 - 0421 / 8 35 37 06

Stadtteil Vahr
Bürgerzentrum; Berliner Freiheit
Aalto-Hochhaus; Berliner Freiheit 9 - 0421 / 467 90 58

Stadtteil Obervieland
Ortsamt (Infocafe); Gorsemannstr. 26;
(jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung)
Kattenturm; Hermann-Entholt-Str. 1 - 0421 / 82 10 11

Stadtteil Blumenthal
Quartiermanagement; Kapitän-Dahlmann-Str. 18
Lüssum; Lüssumer Ring 90 - 0421 / 6 90 03 79

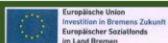
Rufen Sie uns an oder senden Sie eine Mail und vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin!

Ihre Ansprechpartner:



Hartwig Leschhorn
PASS Koordination
Neuwieder Str. 23; Bremen
0421 – 95 85 13 19
0174 – 60 78 713
leschhorn@foerderwerk-bremen.de

Uwe Kutsch
Hermann-Entholt-Straße 1
0421 – 82 10 11



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen



9

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



... und glaubt bloss jenen Leuten nicht,
die immer sagen
's' ginge nicht

Bericht zum WiN (Wohnen in Nachbarschaften)-Projekt Gestaltung des Schulnamens in der Ganztagsgrundschule Stichnathstraße

Herr Dohrmann (Rektor an der Ganztagsgrundschule Stichnathstraße) beschreibt den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess zu diesem Projekt und stellt den Entwurf vor, der entstanden ist und zukünftig auf der Fassade der Grundschule präsentiert werden soll.



Top 3. Projektanträge

Information zur Mobilen Ausstattung für das Quartier – Bierzeltgarnituren

Für die Mobile Ausstattung im Quartier (Bierzeltgarnituren + Kabelkanäle) wurden Mittel aus dem Förderprogramm Soziale Stadt Investitionen im Quartier bereitgestellt. Das Equipment wird über das Bürgerhaus Obervieland für das Quartier angeschafft und dort untergestellt, für Veranstaltungen oder Aktionen im Quartier, kann das Equipment zukünftig genutzt und ausgeliehen werden. Ansprechpartner für die Ausleihe ist Herr Daum im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland

Antrag auf Mittel aus dem Bewohnerfond

Es konnten Mittel aus dem Bewohner*innenfond in Höhe von 320,00 € für eine Pflanzaktion und gärtnern in der Nachbarschaft bereit gestellt werden, die Jury hat dem Antrag in der Höhe zugestimmt.. Hierzu gab es einen Antrag von Nachbarn des Bürgerhäuschen, die dort eine Pflanzaktion initiieren möchten., damit das Projekt von den Bürger*innen auch realistisch umgesetzt werden kann, wird ein weiterer Teil von der Gewoba finanziert.

Hinweise zum Antragsverfahren WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

Da es im Rahmen der Antragstellung und zur Umsetzung zu WiN (Wohnen in Nachbarschaften) immer mal wieder Unsicherheiten entstehen, wird dies zum Anlass genommen um auf folgende Punkte hinzuweisen:

- Der Projektstart kann erst nach dem Forum erfolgen, d.h. es ist erforderlich auf das entsprechende Beginndatum zu achten und der Projektstart kann auch nicht vor der Bescheiderteilung erfolgen, die weitere Prüfung muss abgewartet werden
- Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn **muss** begründet werden
- Der Adressat für Anträge zu WiN (Wohnen in Nachbarschaften), LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) und Soziale Stadt Investitionen ist das jeweilige Quartiersmanagement.

Erst nach dem Forum werden von dort die vorliegenden Anträge an das jeweilige Ressort weitergeleitet.

- Auf die Förderung aus dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ ist in Veröffentlichungen (Broschüren, Flyer, Präsentationen u.ä.), auf Websites sowie auf Bauschildern hinzuweisen.

Info zu dem geplanten Ballfangzaun im AWO Funpark Bremen

Der Projektträger berichtet, dass dieses Projekt vorerst nicht realisiert wird und der Antrag zurückgezogen wurde. Um dieses Projekt umzusetzen müssen entsprechende Vorprüfungen erfolgen und Gutachten eingeholt, die aus Sicht des Trägers ein Ausmaß einnehmen, das aktuell in dem Maße nicht geleistet werden kann.

1) Projekttitle: Kochen mit den besten Resten

Antragsteller: Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus Kattenturm

Gesamtsumme: 1.528,00€, beantragte Förderung: 1.088,00€

Kochen von gesunden, nahrhaften Gerichten aus besten Resten unter Anleitung eines Profi-Koch, der die Kompetenzen der Teilnehmer fördert. Die Teilnehmer haben 1 x im Monat die Möglichkeit an 2 wechselnden Standorten zu kochen und gemeinsam zu Essen. Die Rezepte werden festgehalten und zu einem Kochbuch zusammen gefügt. Das bebilderte Kochbuch mit erprobten Rezepten und Kochtipps wird von den Teilnehmern erarbeitet und steht anschließend zum Erwerb zur Verfügung.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

2) Projekttitle: Gesprächskreis „Einfach mitreden“

Antragsteller: Caritasverband Bremen e. V.

Gesamtsumme: 2.768,00 €, beantragte Förderung: 2.368,00 €

Das Projekt besteht in wöchentlichen Treffs einer kleinen Gruppe von Personen mit Migrationshintergrund und einer Fachkraft, die Erfahrung im Bereich der Sprachvermittlung hat. Inhalte der Treffen sind sprachliche und grammatikalische Übungen, Informationen über Alltagsthemen, Diskussionen, Orientierung im Sozialraum. Als ein niedrigschwelliges Projekt richtet es sich an Migrantinnen und Migranten als flankierende Maßnahme zu laufenden Sprachkursen oder als Nachbereitung nach deren Beendigung. Das Projekt dient nicht als "Hausaufgabenhilfe" zur direkten Unterstützung der Integrationskurse. Es ist ein offenes Angebot zum Spracherwerb und zur Sprachverfestigung in einem geschützten Rahmen. Die Treffen werden von einer Lehrerin begleitet, die bei sprachlichen Rückfragen zur Verfügung steht. Die hauptamtliche Mitarbeiterin der Migrationsberatung leitet das Projekt und begleitet die Gruppe fachlich und organisatorisch. Die Teilnahme ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Gesprächsthemen und Aktionen der Treffen bestimmen die Besucher der Gruppe selbst. So werden z. B. unterschiedliche Bräuche aus den Herkunftsländern der Teilnehmer beschrieben und erklärt, ein besseres Zurechtfinden in der näheren

Umgebung, aber auch in anderen Stadtteilen ermöglicht, Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung besprochen u. v. m. Auf diese Weise werden deutsche Sprachkenntnisse erweitert und die Sicherheit im Umgang mit Mitmenschen im Sozialraum gefördert, was zu einer besseren Integration beiträgt. Für die sprachlichen und grammatikalischen Übungen wird mit Lehrbüchern gearbeitet. Die Gruppe wird unterschiedliche Einrichtungen im Stadtteil kennenlernen. Im Projektzeitraum werden Besichtigungen durchgeführt. Z.B. zum Auswandererhaus in Bremerhaven, Museen etc.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

3) Projekttitle: Buchwerkstatt mit Lesung

Antragsteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.

Gesamtsumme: 2.340,00€, beantragte Förderung: 840,00€

Das Projekt soll 1 Mal in der Woche in der Zeit von 8:30 -12:30 Uhr 12 Wochen lang in den Räumen des Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland mit jeweils einer Hälfte von Schüler*innen einer 4. Klasse aus der Ganztagschule an der Stichnathstraße stattfinden. Die Schüler*innen sollen zu dem Thema "Familie" jeder ein eigenes Buch erstellen. Die Teilnehmer*innen stellen sich eine gemeinsame Phantasie-Familie zusammen, jedes Familienteil erlebt unterschiedliche Dinge, die in ein Ganzes zusammengefügt werden. Hierzu gehört das Schreiben einer selbsterdachten Geschichte, die individuell von ihnen illustriert wird. Nachdem die Geschichten und Bilder erstellt sind, wird es über eine Buchpresse vervielfältigt. Auch an diesem handwerklichen Prozess werden die Schüler*innen beteiligt sein. Das Projekt soll in Form einer Lesung von den Schüler*innen und in diesem Jahr von einem professionellen Vorleser präsentiert werden. Dokumentiert wird das Projekt in Bild und Schrift.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

4) Projekttitle: Dirt-Jump und Pumptrack – Die BMX Workshops auf Lehm

Antragsteller: AWO Funpark Obervieland

Gesamtsumme: 2.900,00 €, beantragte Förderung: 2.900,00 €

Der AWO Funpark bietet den Jugendlichen neben unserer asphaltierten Strecke mit den Skaterpools und den Rampen auch einen BMX/Mountainbike- Bereich aus Lehm, welcher eine Dirt- Line (Trails) und einen Pumptrack beinhaltet. Auf dem Pumptrack können die Einsteiger das Verhältnis zwischen Absprung und Landung bei kleinen Sprüngen erlernen. Zwischen diesen beiden Bereichen wurde von Jugendlichen mit Unterstützung eines Mitarbeiters eine weitere Dirt-Jump Strecke gebaut, welche den fortgeschrittenen Fahrern im Funpark nun eine von der Erfahrungsstufe mittelschwere Strecke bietet. Wöchentliches BMX- Training auf den Lehmstrecken ist ein weiterer Bestandteil des Projektes.

Der AWO Funpark hat dank dieses Projektes einen enormen Gewinn im Bereich "Dirt Jumps" erlangt. Hier wurde ein anspruchsvolles Areal für alle Zweiradbegeisterten geschaffen. 2018 wurde aus dem einst recht überschaubaren Dirt- Park eine atemberaubende Landschaft aus Lehmhügeln gefertigt. Aufgrund vieler Teilnehmer wuchs die Anlage von sechs auf zwanzig Sprünge. Diese Anlage soll auch zukünftig einmal wöchentlich fachmännisch betreut werden. Um allen interessierten Jugendlichen gerecht zu werden und sie mit den Strecken vertraut machen zu können, bedarf es neben der kontinuierlichen Zusammenarbeit an den Strecken einen wöchentlichen BMX- Workshop auf den Lehmstrecken. Dies soll ein Übungsleiter gemeinsam mit den Jugendlichen planen, gestalten und umsetzen.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

5) Projekttitle: Einfälle statt Abfälle – Kattenturm kann was

Antragsteller: bras e.V./Projekt upsign



Gesamtsumme: 11.648,00€, beantragte Förderung: 4.780,00€

Eine Gruppe von Teilnehmer*innen des Beschäftigungsprojekts upsign, entwickelt unter Anleitung einer Designerin ein Präsentationskonzept für eine temporäre Präsentation von Recyclingideen und -Produkten, die allesamt in Kattenturmer Projekten entwickelt und hergestellt wurden. Zeitgleich entwickeln die Projektleitungen einen Organisation- und Zeitplan und stellt Kontakte zu potenziellen Vermietern und Eigentümern von leerstehenden Ladengeschäften im Bremer Viertel/City/Bremer Neustadt her. Unter Umständen kommen noch weitere Standorte in Frage, welche ein publikumsträchtiges und an Recyclingprodukten interessiertes Publikum versprechen. Nachdem ein geeignetes Ladenlokal zu annehmbaren Bedingungen gefunden wurde, wird das vorher entwickelte Konzept gestalterisch umgesetzt (Innen- und Außengestaltung).

Zeitgleich organisieren die Projektleitungen die Öffentlichkeitsarbeit, sowie den Kontakt zur Presse und anderen Medien, Einladung zur Eröffnung usw. Während der 10-12 wöchigen, täglichen Öffnung des Ladengeschäfts, werden auch Kooperationspartner*innen aus dem Quartier ihre Produkte/Ideen zum Thema Recycling präsentieren können. Diese Präsentationen können auch in Form von Mitmachaktionen stattfinden. Eine Beteiligung der Kooperationspartner*innen an der täglichen Ladenöffnung soll nach Bedarf/Absprache möglich sein. Die ganze Zeit über werden die Besucher durch Flyer und direkte Kommunikation mit dem Ladenpersonal sowohl auf die einzelnen Projekte und deren Standort Kattenturm, als auch auf die globalen Themen wie Recycling, Upcycling und Nachhaltigkeit und den Möglichkeiten der Nutzung im Alltag informiert.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu



Budgetübersicht`19		
<p>Landesprogramm</p> <p>Lokales Kapital für Soziale Zwecke</p> 	<p>Budget`19</p>	<p>39.500,00€</p>
<p><u>Soziale Stadt – Investitionen im Quartier</u></p> 	<p>Budget`19:</p> <p>für 2 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>60.000,00€</p> <p>13.803,61€</p> <p>46.196,39€</p>
	<p>Budget`19:</p> <p>für 29 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>150.000,00€</p> <p>121.479,01€</p> <p>28.561,99 €</p>
<p>Bewohnerfond</p> 	<p>Budget`19</p> <p>für ein Nachbarschaftsprojekt gebundene Mittel</p> <p>Rest</p>	<p>500,00€</p> <p>320,00€</p> <p>280,00€</p>

Top 5. Termine

02.10.19 **17:00 Uhr Quartiersforum Kattenturm & Arsten Nord • Volkshochschule Bremen**
Süd • Theodor-Billroth-Str.5

Bremen, den 25.09.2019

Für das Protokoll: Sandra Ahlers